

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	14 (1898)
Heft:	46
Rubrik:	Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.
 Offizielles und obligatorisches Organ des Aargauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.
 Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
 Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
 entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 11. Februar 1899.

Wochenspruch: An groß angelegte Menschen denkt sich's gut,
 mit fein angelegten Menschen lebt sich's gut.

Verbandswesen.

Der Gewerbeverein Davos ernannte wieder Herrn Baumeister Pfler zu seinem Präsidenten; man denkt an die weitere Gründung von Fachgruppen, deren schon drei bestehen.

H. Ingenieure Krapf und Guinand mit ihren Schülern vom VI. Semester des Technikums Biel, die auf einer Exkursion auch Winterthur berührten, in seinem Kreise zu begrüßen und mit ihnen einige gemütliche Stunden zuzubringen. Bei diesem Anlaß mußte jeder Beteiligte den Eindruck mit sich nehmen, daß eine Vereinigung von der Art des V. e. Bi. für jeden Interessenten von nicht zu unterschätzendem Werte ist und daher immer eifrig unterstützt werden muß.

Verein ehemaliger Vieler Studierender. (V. e. Bi.)

Sektion Winterthur des V. e. Bi.

Mitteilung an die Mitglieder des Vereins ehem. Vieler.

In Winterthur hat sich eine Sektion des V. e. Bi. im Sinne der Vereinsstatuten gebildet. Die erste Zusammenkunft fand am 21. Januar l. J. statt. Nach den Beschlüssen dieser Versammlung wurden die Statuten behufs Genehmigung an den Vorstand des Centralvereins V. e. Bi. eingesandt.

Wir hoffen daher, daß die Sektion Winterthur bald als Glied des V. e. Bi. anerkannt wird und laden hiemit alle Mitglieder des Centralverbandes, die sich eventuell für längere oder kürzere Zeit in Winterthur aufhalten, freundlichst ein, unserem Verein beizutreten oder dessen Sitzungen zu besuchen, die jeden Mittwoch abends 8 Uhr im Restaurant „zum Rheinfels“ in hier abgehalten werden.

Der junge Verein hatte bereits Gelegenheit, die

Zürcher. kantonales Technikum Winterthur. Im kommenden Frühling fährt es sich zum 25. Male, seit in Winterthur das erste schweizerische Technikum als Anstalt des Kantons Zürich eröffnet worden, und 20 Jahre sind verflossen, seit der stolze Bau im Süden der Stadt die festliche Weihe der Vollendung empfangen und seine weiten Pforten den nach „mehr Bildung“ strebenden Jünglingen der Stadt, des Kantons, des Auslandes geöffnet hat (Herbst 1879). Die allzeit schulfreundliche Stadt Winterthur hatte damit einen eigentlichen Schulpalast seiner Bestimmung erschlossen.

Es werden nun in den Kreisen der Lehrer- und Schülerschaft des Technikums, wie auch in den Sektionen des „Schweizerischen Vereins ehemaliger Schüler des Technikums“, insbesondere der Muttersektion in Winterthur, Vorbereitungen getroffen, das 25jährige Jubiläum der Gründung der Anstalt festlich zu begehen.